

Oktober 2025

Bauen mit Holz wird in Sachsen einfacher - neue Musterholzbaurichtlinie tritt in Kraft: Holz ist ein nachwachsender Rohstoff und beliebter Baustoff. Gebäude in Holzbauweise, gerade mehrstöckige, bilden bisher aber oft die Ausnahme. Das könnte sich zukünftig ändern. Seit dem 25.07.2025 gilt in Sachsen eine geänderte Fassung der Verwaltungsvorschrift über Technische Baubestimmungen (VwV TB Sachsen). Was nach einer verwaltungstechnischen Änderung klingt, bringt eine entscheidende Neuerung für den Holzbau in Sachsen: Die Einführung der neuen Musterholzbaurichtlinie. S. 3

N



M
H
O
L
Z
B
A
U
R
L
I
N
I
E
2
0
2
4

Aktuelle Informationen aus der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V.
Am 27.06.2025 hat die Mindestlohn-Kommission eine stufenweise Erhöhung des bundesweiten gesetzlichen Mindestlohns beschlossen. Die derzeitige Lohnuntergrenze von 12,82 Euro brutto pro Stunde wird zum 01.01.2026 auf 13,90 Euro brutto pro Stunde angehoben und ab 2027 auf 14,60 Euro brutto pro Stunde steigen.

Nachklang zum Aktionstag: Öffentliche Beschaffung und Kunststoffrecycling im Dialog: Ende August fand unser mittlerweile dritter Aktionstag statt. Diesmal ging es um das Thema Kunststoffrecycling – natürlich wie immer mit Bezug zur öffentlichen Beschaffung. Bei der Veranstaltung wurden zum einen praxisnahe Ansätze sowie Best Practices vorgestellt und zum anderen aufgezeigt, wie die Integration von Recyclingkunststoff in Vergabeverfahren rechtlich korrekt und nachhaltig umgesetzt werden kann. S. 5

Bevorzugungspflicht für Rezyklate gesetzlich verankert

Seit Oktober 2020 ist im § 45 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) eine Bevorzugungspflicht für Rezyklate verankert. Eine ähnliche Regelung findet sich auch im § 10 des Sächsischen Kreislaufwirtschafts- und Bodenschutzgesetz (SächsKrWBodSchG).

Weiterführende Informationen finden Sie beim Eintrag in unserem **Vergabe ABC:** „Rezyklate und Bevorzugungspflicht“

KNB Sachsen: Bildungsauftrag und SDGs: Die Kompetenzstelle für Nachhaltige Beschaffung Sachsen (KNB Sachsen) möchte bewirken, dass die nachhaltige öffentliche Beschaffung mehr Aufmerksamkeit und Achtung erfährt. Das erklärte Ziel der KNB Sachsen ist es darum, einen tieferen Einblick in die Vergabewelt zu ermöglichen und dabei insbesondere Nachhaltigkeitskriterien verstärkt in den Fokus zu rücken. Denn die öffentliche Hand kann eine mächtige Hebelwirkung entfalten, was nachhaltige Beschaffung und damit eine zukunftsgerichtete Entwicklung anbelangt. Mit ihrer Arbeit zahlt die KNB Sachsen auf mehrere Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) ein. S. 6

Unsere Seminare, Webinare und weitere Veranstaltungen:
Die ersten Termine für das nächste Jahr stehen fest. Informieren Sie sich schon frühzeitig, welche Veranstaltungen zu Beginn 2026 für Sie von Interesse sind.
Alle Webinare und weitere Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite: www.abstsachsen.de/seminare/

B

Landesverband Nachhaltiges Sachsen e.V. (LVNS): Der Landesverband Nachhaltiges Sachsen e.V. (LVNS) ist ein Zusammenschluss von zivilgesellschaftlichen Organisationen, Unternehmen und engagierten Einzelpersonen, die sich in Sachsen für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen. Der LVNS möchte den Einsatz der vielfältig aufgestellten Nachhaltigkeits-Engagierten in Sachsen auf Landesebene bündeln und damit verstärken. S. 8

KNB Sachsen für den Lokale Agenda Publikumspreis 2025 nominiert: Die KNB Sachsen ist für den diesjährigen Publikumspreis der Lokalen Agenda Dresden nominiert. Thema in 2025: Bildung gestaltet Zukunft. S. 9



Sächsischer Fachtag Faire Beschaffung - Strukturen und Prozesse in der Stadtverwaltung integrieren: Am 20.11.2025 ist ein gemeinsamer Sächsischer Fachtag in Riesa als Kooperationsveranstaltung vom Eine Welt e.V. Leipzig, dem Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e.V. (ENS) und der Kompetenzstelle für Nachhaltige Beschaffung Sachsen (KNB Sachsen) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) geplant. S. 9

JK

Kontakt zur ABSt und KNB Sachsen:
<https://www.abstsachsen.de/>
+ 49 (0) 3 5 1 - 2 8 0 2 4 0 8
teamassistenz@abstsachsen.de
Müglener Str. 40, Haus G,
01237 Dresden

Bauen mit Holz wird in Sachsen einfacher – neue Musterholzbaurichtlinie tritt in Kraft

Holz ist ein nachwachsender Rohstoff und beliebter Baustoff. Gebäude in Holzbauweise, gerade mehrstöckige, bilden bisher aber oft die Ausnahme. Das könnte sich zukünftig ändern.

Seit dem 25.07.2025 gilt in Sachsen eine geänderte Fassung der Verwaltungsvorschrift über Technische Baubestimmungen (**VwV TB Sachsen**). Was nach einer verwaltungstechnischen Änderung klingt, bringt eine entscheidende Neuerung für den Holzbau in Sachsen: Die Einführung der neuen Musterholzbaurichtlinie.

Diese Richtlinie bedeutet einen großen Fortschritt für den Einsatz von Holz im Bauwesen. Sie erweitert u.a. die Möglichkeiten für mehrgeschossige Holzbauten deutlich. Neu ist auch, dass ein höherer Vorfertigungsgrad von Holzbaumodulen nun selbst bei höheren Gebäuden möglich wird.

Insgesamt handelt es sich bei Holz um ein Material, das viele Stärken vereint. Als natürlicher, regional verfügbarer und vielfältiger Baustoff kann Holz de facto energieintensive Materialien wie Beton oder Stahl ersetzen. Besonders von Vorteil sein kann das Bauen mit Holz bspw. im Zusammenhang mit Verdichtungs- oder Umnutzungsvorhaben. Für die Neu- und Umgestaltung urbaner Räume eröffnen sich damit neue Möglichkeiten und das veränderte Regelwerk unterstützt die Entwicklung der heimischen Bauwirtschaft in Richtung Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit.

Wichtige Neuerungen im Überblick:

- Holztafelbauweise ist nun auch für die **Gebäudeklasse 5** zugelassen
- Bekleidungen für den **Brandschutz** können **mit geringerer Dicke** ausgeführt werden
- Holzbauweise ist **bei bestimmten Sonderbauten erlaubt** (bei gegebener Selbstrettungsfähigkeit)
- Nutzungseinheiten bzw. brandschutztechnische Raumgruppen **bis 400 m²** werden zugelassen
- Nachweis der Anwendbarkeit ist über **europäische Klassifizierungsberichte** möglich
- Erweiterte **Fassadenaufbauten** sowie **zusätzliche technische Detaillösungen**

Grundlage bildet die am 12.05.2025 veröffentlichte Musterholzbaurichtlinie in der Fassung vom 24.09.2024 (**MHolzBauRL 2024**) infolge eines Beschlusses der Bauministerkonferenz Ende September 2024.

Sachsen setzt mit dieser Anpassung ein starkes Signal für ressourcenschonendes, klimafreundliches Bauen. Der Weg für ein modernes Bauen mit Holz wird langfristig geebnet und für Planer, Bauherren und Unternehmen eröffnen sich klar neue Chancen.



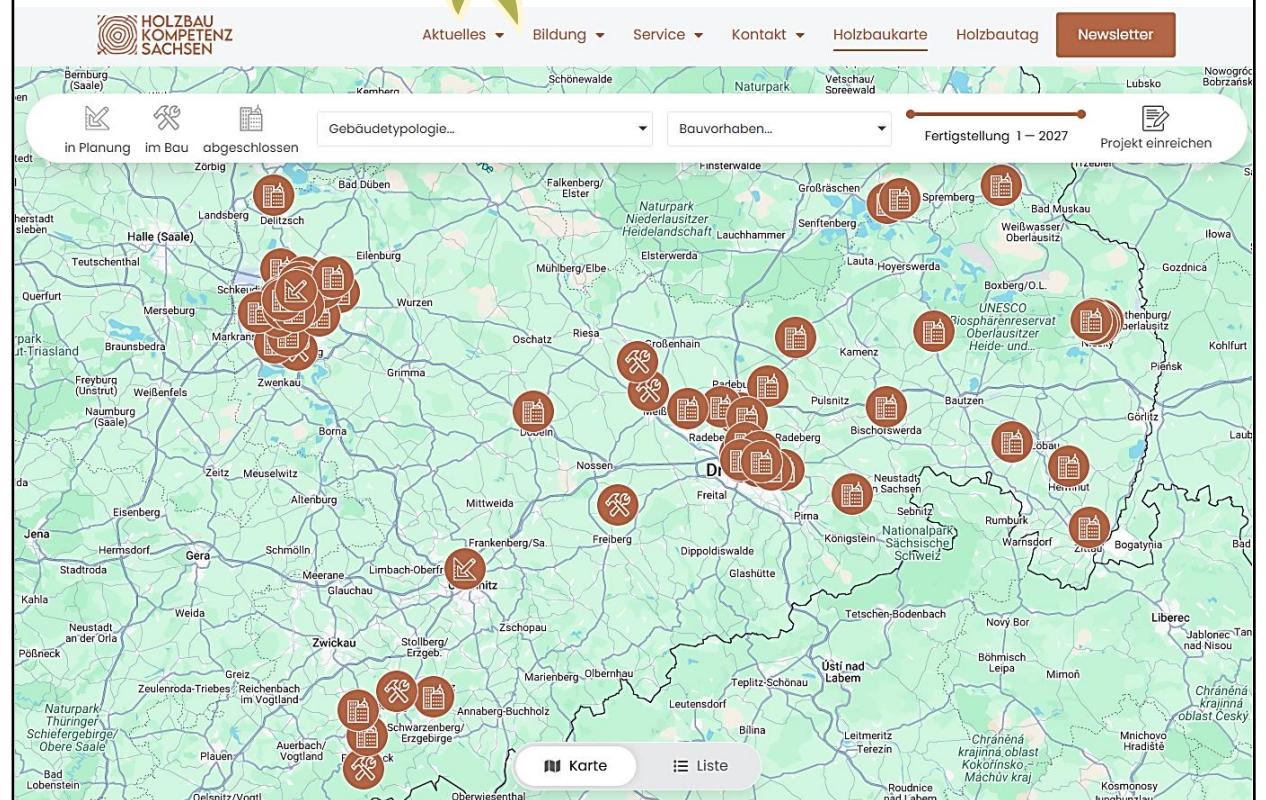
Zu beachten ist, dass sich Bauen mit Holz in wesentlichen Punkten vom klassischen Bauen unterscheidet. Als Schlagworte können hier die Themen Baukonstruktion, Bauphysik, Tragwerk und Brandschutz benannt werden. Es bedarf darum einer besonderen Fach- und Planungskompetenz, die von Anfang an mitgedacht werden sollte!

Umfassendes praktisches Fachwissen gibt es bei der **Holzbau Kompetenz Sachsen** GmbH. Gebündelt finden Sie dort Fachexperten, Verweise auf zahlreiche hilfreiche Infomaterialien, die **Holzbaukarte** mit großartigen Beispielprojekten des Holzbaus aus Sachsen (siehe unten) und diverse Bildungsangebote. Die monatliche Online-Seminarreihe „FastWood“ bietet so z.B. kostenfrei praxisnahe Informationen sowie konkrete Beispiele rund um den modernen Holzbau.



Die Referenten sind Fachleute aus der Holzbranche, Architekten, Ingenieure und erfahrene Praktiker. Die vollständigen Mitschnitte können nach Registrierung jederzeit über den Bereich **eLearning** abgerufen werden.

Tipp: Anlässlich der Einführung der MHolzBauRL 2024 wurde Anfang Juli eine Sonderausgabe angeboten, die über die neuen Anwendungsmöglichkeiten informiert und für Bauherrn, Architekten, Ingenieure, Fachplaner und Bauschaffende einen Überblick über die neue Richtlinie schafft.



Oktober 2025

Nachklang zum Aktionstag: Öffentliche Beschaffung und Kunststoffrecycling im Dialog



Ende August fand unser mittlerweile dritter Aktionstag statt. Dieses Mal thematisierten wir Kunststoffrecycling mit Bezug zur öffentlichen Beschaffung.

Bei der Veranstaltung wurden zum einen praxisnahe Ansätze sowie Best Practices vorgestellt und zum anderen aufgezeigt, wie die Integration von Recyclingkunststoff in Vergabeverfahren konkret und korrekt sowie nachhaltig umgesetzt werden kann.

Aus diesen Expertenbeiträgen und Schwerpunkten setzte sich das Programm zusammen:

Die Begrüßung und den vergaberechtlichen Auftakt für die Veranstaltung übernahm Frau Kristina Franke (Geschäftsführerin der ABSt Sachsen und KNB Sachsen), gefolgt von einem Grußwort und ersten Impulsen durch Herrn Dr. Erik Nowak (Referatsleiter des Referates für Kreislaufwirtschaft im SMWA).

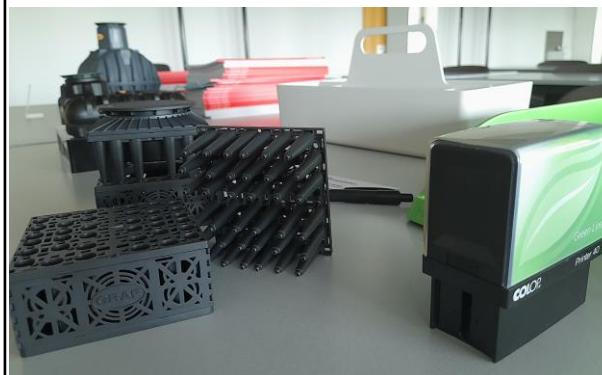
Einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen leisteten Frau RA Clara Nicola (Rechtsanwältin im Vergabe- und Abfallrecht von GGSC Gaßner, Groth, Siederer & Coll Rechtsanwälte mbB) mit einem Vortrag zum Abfall- und Kreislaufwirtschaftsrecht auf Bundesebene sowie Herr Prof. Dr. RA Andreas Henke (Fachanwalt für Umweltrecht und Verwaltungsrecht von der Tiefenbacher Rechtsanwälte Partnerschaftsgesellschaft) mit Ausführungen zum Ende der Abfalleigenschaft.

Zum theoretischen Fundament gehörte ebenso ein Fachvortrag zu den drei Möglichkeiten des Kunststoffrecyclings – stoffliche/mechanische, chemische und thermische Verwertung – durch Herrn Dr.-Ing. Herbert Snell (Vorstandsmitglied des Instituts für Kunststofftechnologie und -recycling e.V. (IKTR)).

Damit die praktische Anwendung nicht zu kurz kommt, lieferten zahlreiche Best Practices aus Sachsen und ganz Deutschland Eindrücke, wie Abfälle Städte, Gemeinden und Kommunen bereichern können: Dafür gaben zuerst Herr Stefan Becker (Geschäftsführer bei AMAND Umwelttechnik Lockwitz GmbH & Co. KG) und Frau Renate Roth (Geschäftsführerin der RR FE Holding GmbH) wertvolle Ideen und Impulse für den Einsatz von Kunststoffrecycling in der Beschaffungspraxis. Herr Dr. Roman Maletz (Stellvertretender Präsident der Interessengemeinschaft Kunststoffrecyclinginitiative Sachsen e. V. (IG KURIS)) hielt daraufhin einen Pitch für Kunststoffverarbeiter als Kunststoffrecycler. Den Aufschlag für einen intensiven Austausch zur Vielfalt der Produkte aus Recyclingkunststoff aus dem Markt gab eine anschließende Open Stage mit Herr Thomas Keller (PURUS PLASTICS GmbH), Herr Dr. Dirk Textor (Dr. Textor Kunststoff GmbH für GRAF), Herr Frank Gerber (bage plastics Deutschland GmbH) und Herr Fridolin Pflüger (HolyPoly GmbH).



Um die Veranstaltung mit dem erneuten Fokus auf die öffentliche Beschaffung zu beenden, erläuterte Frau Kristina Franke abschließend, wie sich Kunststoffrecycling bzw. Recyclingkunststoff in Ausschreibungen und Vergabeverfahren verankern ließe.



Wir danken allen Beteiligten, die am 27.08.2025 bei uns in Dresden waren!

KNB Sachsen: Bildungsauftrag und SDGs

Die öffentliche Beschaffung bietet einen enormen Hebel für die Verwaltung und die Wirtschaft: In Deutschland macht die öffentliche Beschaffung ca. 15% des Bruttoinlandsproduktes (500 Mrd. Euro) und 35% der gesamtstaatlichen Ausgaben aus. Allein aus diesem Volumen lassen sich enorme Potenziale für strategische Ansatzpunkte zum Wohl der Menschen, der Umwelt und für ein wirtschaftliches Wachstum ableiten. Wie eine Studie der Bertelsmann-Stiftung aufzeigt, wird dieses Transformationspotenzial bislang jedoch nicht ausgeschöpft.

Die KNB Sachsen möchte genau dort ansetzen und bewirken, dass die nachhaltige öffentliche Beschaffung mehr Aufmerksamkeit und Achtung erfährt. Das erklärte Ziel der KNB Sachsen ist es darum, einen tieferen Einblick in die Vergabewelt zu ermöglichen und dabei insbesondere Nachhaltigkeitskriterien verstärkt in den Fokus zu rücken. Denn die öffentliche Hand kann eine mächtige Hebelwirkung entfalten, was nachhaltige Beschaffung und damit eine zukunftsgerichtete Entwicklung angeht.

Beschaffende, Mitarbeitende in Vergabestellen und Verwaltungen, Klimaschutzbeauftragte, Einkaufende aus Kommunen, Behörden, öffentlichen Einrichtungen und sonstigen Institutionen sollen über die KNB Sachsen Zugriff auf Fachwissen erhalten, wie ökologische und soziale Kriterien in öffentlichen Vergabeverfahren berücksichtigt und integriert werden können.



Die Kompetenzstelle für Nachhaltige Beschaffung (KNB) Sachsen zahlt mit ihrer Arbeit auf mehrere Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) ein – insbesondere:

SDG 4: Hochwertige Bildung

→ Durch umfassende Bildungs- und Beratungsangebote wie Webinare, Präsenzveranstaltungen, individuelle Recherchen und eine Wissensdatenbank befähigt die KNB Sachsen öffentliche Auftraggeber und Interessierte, Nachhaltigkeitsaspekte fachlich fundiert und praxisnah in Vergabeverfahren zu integrieren. So wird nachhaltiges Wissen in die Verwaltungspraxis getragen und langfristig verankert.

SDG 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden

→ Indem Städte, Gemeinden und Kommunen als öffentliche Auftraggeber dabei unterstützt werden, soziale und ökologische Kriterien in ihrer Beschaffung zu berücksichtigen, leistet die KNB Sachsen einen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung vor Ort – von emissionsarmer Mobilität, über effiziente Technologien bis hin zu fairer Dienstleistungsvergabe. So entstehen zukunftsfähige, resiliente Kommunen mit Vorbildwirkung.

SDG 12: Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster

→ Öffentliche Beschaffung als Hebel: Die KNB Sachsen berät zur Implementierung von umwelt- und sozialverträglichen Kriterien in Vergabeverfahren – für einen systemischen Wandel hin zu nachhaltigem Wirtschaften und strategischen Beschaffungsentscheidungen.

SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

→ Durch gezielte Beratung zu klimarelevanten Beschaffungsentscheidungen (z.B. mittels der Berücksichtigung von CO₂- oder Lebenszykluskosten) unterstützt die KNB Sachsen konkrete Maßnahmen zur Emissionsvermeidung.

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

→ Mit dem Fokus auf faire Lieferketten und Sozialstandards trägt die KNB Sachsen zur Förderung menschenwürdiger Arbeitsbedingungen in globalen Wertschöpfungsketten bei.

SDG 17: Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

→ Die KNB Sachsen wirkt als landesweites Netzwerkzentrum, bringt Akteurinnen und Akteure aus Verwaltung, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zusammen und fördert den systematischen Wissens- und Erfahrungsaustausch.



Landesverband Nachhaltiges Sachsen e.V. (LVNS)

Der Landesverband Nachhaltiges Sachsen e.V. (LVNS) ist ein Zusammenschluss von zivilgesellschaftlichen Organisationen, Unternehmen und engagierten Einzelpersonen, die sich in Sachsen für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen. Der LVNS möchte den Einsatz der regional und fachlich vielfältig aufgestellten Nachhaltigkeits-Engagierten in Sachsen auf Landesebene bündeln und damit verstärken. Der LVNS wurde 2018 gegründet und versteht sich:

- als zivilgesellschaftliches und überparteiliches Bündnis,
- als Sprachrohr und Interessenvertretung der Nachhaltigkeits-Aktiven, insbesondere ihrer Vereine und Verbände,
- als Ansprech- und Kooperationspartner für Staatsregierung und Landespolitik sowie für Multiplikatoren aus anderen gesellschaftlichen Bereichen wie Wirtschaft, Bildung und Forschung.

Am 25.08.2025 durften wir beim Sommerfest des LVNS dabei sein, das im Torhaus in Dresden gefeiert wurde. Dabei kamen Engagierte aus ganz Sachsen, die Verbandsmitglieder und Abgeordnete des Sächsischen Landtags zusammen, um über die Zukunft nachhaltiger Entwicklung zu sprechen.

Das diskursive Format „Landtag trifft Zivilgesellschaft“ ermöglichte **direkte Gespräche und klare Impulse**. An fünf Thementischen diskutierten Engagierte untereinander und direkt mit den Abgeordneten Ines Klemm (CDU), Juliane Pfeil (SPD), Gerald Eisenblätter (SPD), Wolfram Günther (Grüne) und Stefan Hartmann (Linke).

Der Austausch war vielseitig. Themen waren u.a. nachhaltiges Wirtschaften & Klimaschutz, Ernährung & Landwirtschaft, Mobilität in ländlichen Räumen, Strukturwandel und Bildung für nachhaltige Entwicklung. Es entstanden viele Ideen, Impulse und neue Kontakte – ein starkes Signal für mehr Zusammenarbeit zwischen Politik und Zivilgesellschaft.



Sächsischer Fachtag Faire Beschaffung - Strukturen und Prozesse in der Stadtverwaltung integrieren

Nachhaltige Beschaffung erfordert vorausschauende Planung und eine klare Strategie. Mit einem fundierten, durchdachten Ansatz lässt sie sich gezielt und wirkungsvoll in der kommunalen Praxis verankern.

Am 20.11.2025 ist ein gemeinsamer Sächsischer Fachtag in Riesa als Kooperationsveranstaltung vom Eine Welt e.V. Leipzig, dem Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e.V. (ENS) und der Kompetenzstelle für Nachhaltige Beschaffung Sachsen (KNB Sachsen) der Auftragsberatungsstelle Sachsen e.V. (ABSt Sachsen) geplant.

Der Sächsische Fachtag für Faire Beschaffung 2025 widmet sich neben der Vermittlung von Grundlagen zur Bedeutung nachhaltiger Beschaffung dem besonderen Schwerpunkt, wie Kommunen entsprechende Strukturen und Prozesse in Stadtverwaltungen integrieren können.

- ✓ Praktische Einblicke aus sächsischen Kommunen
- ✓ Möglichkeit zum Austausch
- ✓ Gemeinsame Erfahrungen und voneinander Lernen

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Fahrtkosten können bei Bedarf übernommen werden. Zur Anmeldung gelangen Sie hier: <https://einewelt-leipzig.de/event/fachtag-faire-beschaffung-2025/>

KNB Sachsen für den Lokale Agenda Publikumspreis 2025 nominiert

Die Kompetenzstelle für Nachhaltige Beschaffung Sachsen (KNB Sachsen) ist für den diesjährigen Publikumspreis der Lokalen Agenda für Dresden nominiert. Thema in 2025: **Bildung gestaltet Zukunft**

Beworben haben sich Projekte und Initiativen, die in ganz verschiedenen Formaten Bildungsarbeit für eine nachhaltige Entwicklung und eine gute Zukunft in Dresden und darüber hinaus leisten. Das Projekt mit den meisten Stimmen erhält ein Preisgeld von 1.000€, gefördert durch die Stadtentwässerung Dresden.

Die Abstimmung ist seit dem 17.09.2025 bis zum 08.10.2025 geöffnet.

Nun ist es an Ihnen und Euch! Jeder hat die Möglichkeit zwei Stimmen an jeweils zwei Favoriten zu vergeben.

Kurzbeschreibungen der insgesamt fünf Kandidaten und die Möglichkeit zur Abstimmung gibt es hier: <https://la-dresden.de/2025/09/10/abstimmung-startet-vergebt-eure-stimme-fuer-den-publikumspreis-2025/>

LOKALE AGENDA DRESDEN

Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.
Schützengasse 18
01067 Dresden
Tel.: (0351) 418959 22
E-Mail: verein@la-dresden.de
Web: www.la-dresden.de



Die Wettervorhersage für Sachsen



Max. 13° / Min. 5°C

Die inhaltliche und terminliche Umsetzung des Gesetzes zur Beschleunigung der Vergabe öffentlicher Aufträge (Vergabeschleunigungsgesetz) bleibt vorerst im Nebel.



Max. 17° / Min. 6°C

Am 09.09.2025 kam Bewegung ins Vergabewetter. Das EU-Parlament stärkte mit einer Entschließung den Losgrundsatz - wolkig bis heitere Aussichten für öffentliche Aufträge.



Max. 20° / Min. 8°C

Zum Auftakt der Herbstreihe 2025 des IÖR-Forums „Öffentliche Beschaffung – Chancen auf dem Weg zu mehr Nachhaltigkeit“ darf die KNB Sachsen Impulse zur nachhaltigen Beschaffung geben (08.10.).

Aktuelle Seminare, Webinare und weitere Veranstaltungen



06.11.2025: Vergaberecht im Beschaffungsalldag – Aktuelles Vergaberecht sowie Entwicklungen und Tendenzen 2025/2026 in der Vergaberechtsprechung – Präsenzveranstaltung mit RA Dr. Rainer Noch

13.11.2025: Ermittlung von wirtschaftlichen Angeboten – Auswahl-/ Zuschlagskriterien, Wertungsmatrix – Präsenzveranstaltung mit Peter Gerlach

20.11.2025: EVB-IT Verträge: Anwendungsfälle und Besonderheiten – Präsenzveranstaltung mit RA Dr. Daniel Schöneich

28.11.2025: Anwendbarkeit von Verhandlungsverfahren mit und ohne Teilnahmewettbewerb, wettbewerblichem Dialog sowie Innovationspartnerschaft – Präsenzveranstaltung mit RA Prof. Dr. Christian-David Wagner



07.11.2025: Einführung in die nachhaltige Beschaffung am Beispiel von Arbeits-, Schutz- und Dienstkleidung – Webinar mit Lisa Marquardt & Martin Finke

24.11.2025: Was kostet das Klima? Bauvergaben mittels CO2-Schattenpreis im Praxischeck! – Webinar mit RA Stefan Latosik

01.12.2025: Hitzeaktionspläne in der kommunalen Praxis - wie sich Kommunen vor Hitze schützen – Webinar mit Dr. Moritz Ochsmann

21.01.2026: 3. Nachhaltigkeitsgipfel Sachsen – Präsenzveranstaltung in Bautzen



Neue Termine werden laufend veröffentlicht!